

PRESSE-INFORMATION

29. Oktober 2019, Düsseldorf

Ningbo Powerway setzt bei Kupferproduktion auf das Logistikkonzept der AMOVA

Im Rahmen eines umfassenden Investitionsprogramms hat Ningbo Powerway Alloy Material Co., Ltd. ein Tochterunternehmen der Ningbo Powerway Group die AMOVA GmbH, ein Unternehmen der SMS group, mit dem Auftrag für die gesamte Werkslogistik für den Standort Yinzhou betraut. Ningbo Powerway Group ist einer der bedeutendsten Produzenten von Stäben, Drähten und Bändern aus Nichteisenlegierungen im chinesischen Wirtschaftsraum. Die Endprodukte finden ihren Einsatz in unterschiedlichsten Anwendungen der Elektro- und Elektronikindustrie.

Der Auftrag ist die Fortsetzung einer erfolgreichen Zusammenarbeit, die vor rund fünf Jahren mit der Lieferung einer Verpackungsanlage für Coilringe begann.

Um den Materialfluss im Werk effizient zu gestalten, hat die AMOVA das gesamte Logistikkonzept entworfen. In der Umsetzung verknüpft AMOVA die Bereiche vom Rohmateriallager bis zum Versandlager, einschließlich der übergeordneten Materialsteuerung und -verfolgung. Vom Rohmateriallager werden die mit unterschiedlichen Kupferlegierungen manuell gefüllten Behälter über schienengebundene Fahrzeuge in den Schmelzbereich gebracht und in

Stapeln zwischengelagert, anschließend übernimmt ein Automatik-
kran den Transport zum Schmelzofen und die automatische Leerung.

Hinter der Schmelz- und Fräsanlage werden die produzierten Bänder
im Flachlager zwischengelagert, das von einem automatischen
Brückenkran bedient wird. Frei navigierende Fahrzeuge trans-
portieren sie anschließend zu und zwischen den nachfolgenden
Prozessen wie Walzen, Glühen, Reinigen, Schneiden und Spalten,
und zuletzt in ein Pufferlager, von dem aus sie dann verpackt
werden. Die verpackten Fertigmateriale werden in einem auto-
matischen Hochregallager bis zur Versandbereitstellung zwischen-
gelagert.

AMOVA liefert für diese gesamte Werkslogistik zwei Transportwagen,
die jeweils drei Behälter gleichzeitig eigenständig aufnehmen bzw.
abgeben und dieses Set von drei Behältern vom Befüllbereich des
Vormaterials in den Bereitstellungsbereich der Schmelzöfen trans-
portieren. Weiterhin gehört zum Lieferumfang eine Flotte von sechs
frei navigierenden Fahrzeugen für den Coil- und Schrottbehälter-
transport, zwei weitere Pufferlager mit Automatikkränen, eine
Beschickungsanlage für den Aufbau der Coilstapel für die Glühe,
sowie das automatische Hochregallager, das je nach Belegung bis zu
2.064 Paletten aufnehmen kann, einschließlich der Verwaltungs-
software für die unterschiedlichen Lager mit integrierter Material-
flussteuerung.

Die Automatisierung auf Level-1- und Level-2-Ebene ist ebenfalls
Auftragsbestandteil der AMOVA. Das WMS (Warehouse Manage-
ment System) ist als redundantes Serversystem mit Virtualisierung
aufgebaut. Bis zur Inbetriebnahme des MES (Manufacturing
Execution System) dienen die Eingabe-Terminals dem Informations-
austausch zu den verschiedenen Prozess- und Schneidlinien sowie
weiteren wichtigen Positionen (z. B. die Lager- und Pufferplätze

sowie das Vehicle Management System der frei navigierenden Fahrzeuge. Neben der Erfassung von Prozess- und Materialdaten dient das WMS der Materialverfolgung sowie der Analyse der Anlagenleistung, z. B. als Grundlage für die unabhängige Berechnung der Gesamtanlageneffektivität (GAE). Weiterhin sorgen kundenspezifische und animierte Grafiken für eine benutzerfreundliche Handhabung, selbstverständlich auch auf mobilen Endgeräten.

Inbetriebnahme der gesamten Werkslogistik wird Anfang 2020 abgeschlossen sein.

Nachdem die automatischen Lager- und Transporteinrichtungen von AMOVA seit über 30 Jahren vor allem in chinesischen Aluminiumwalzwerken erfolgreich im Einsatz sind, ist AMOVA in China nun auch der Einstieg in die Intralogistik der Kupferherstellung- und -weiterverarbeitung gelungen. Es konnten in der Vergangenheit ebenso verschiedene Anlagenaufträge für das Verpacken von Kupfermaterialien in China akquiriert werden.

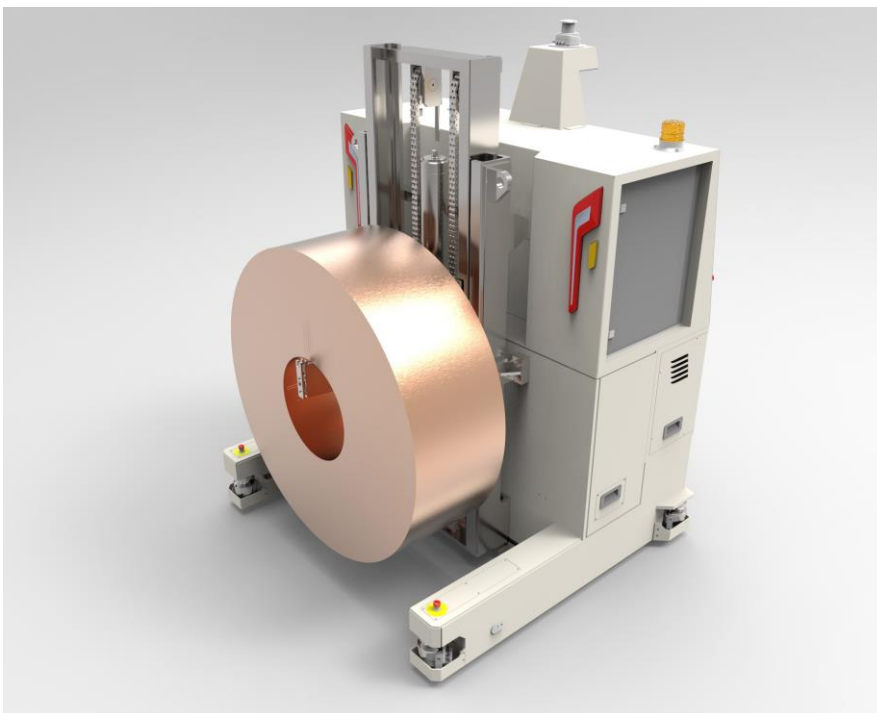
Die AMOVA GmbH in Netphen, vormals auch bekannt als SMS Logistiksysteme oder SIEMAG Transplan, ist spezialisiert auf die Planung und Durchführung von Logistikkonzepten und Lieferant von schlüsselfertigen Intralogistikprojekten weltweit. AMOVAs Expertise umfasst die Kernthemen automatisches Transportieren, intelligentes Lagern und kundenspezifisches Verpacken.

Mehr als 60 Jahre Erfahrung machen AMOVA zu einem attraktiven Partner nicht nur für die Stahl- und NE-Metallindustrie; das Unternehmen hat dieses Know-how auch erfolgreich auf Anwendungen im Air-Cargo-Handling und in der Hafenlogistik übertragen.

(77 Zeilen à max. 65 Zeichen)



Beispielfoto einer realisierten Werkslogistik für Aluminiumcoils.



Beispielmotiv für frei navigierendes Fahrzeug zum Transport von Coils/Coilringen bis zu 12 Tonnen Gewicht.

SMS group ist eine Gruppe von international tätigen Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus für die Stahl- und NE-Metallindustrie. Rund 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften weltweit einen Umsatz von über 2,8 Mrd. EUR. Alleineigentümer der Holding SMS GmbH ist die Familie Weiss Stiftung.